

DB Netz AG • Herrmann-Pünder-Straße 3 • 50679 Köln

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Historisches Rathaus
50667 Köln-Innenstadt

DB Netz AG
Regionalbereich West
I.NI-W-L
Herrmann-Pünder-Straße 3
50679 Köln
www.dbnetze.com/fahrweg

Sandra Katz
Tel.: 0221 141-71270
Mobil: 0152 32111375
sandra.katz@deutschebahn.com
Zeichen: I.NI-W-L sk

24.11.2021

Lärmsanierung in Köln Verschiebung der Maßnahme „Köln rechtsrheinisch“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich komme heute in Bezug auf die geplante Maßnahme „Köln rechtsrheinisch“ auf Sie zu. Diese Maßnahme wird im Rahmen des freiwilligen Lärmsanierungsprogramms des Bundes umgesetzt und umfasst sechs Lärmschutzwände mit einer Gesamtlänge von 4.619 Metern. Aus gegebenem Anlass muss ich Sie über die Verschiebung der geplanten Lärmsanierungsmaßnahmen informieren.

Für Ihre Maßnahme steht uns die notwendige Finanzierung durch den Bund leider nicht zeitgerecht zur Verfügung. Die ehrgeizigen Ziele des freiwilligen Programms setzen jedoch ausreichende und verlässlich planbar ansteigende Finanzmittel des Bundes zwingend voraus.

Im Zuge unserer langfristigen Planung war für die Maßnahme in Köln eine Vergabe der Bauleistungen im August 2021 geplant. Dieser Zeitpunkt war auch zwingend erforderlich, um den für 2022 vorgesehenen Baubeginn einhalten zu können. Auch wurden in diesem Planungsprozess die für die Umsetzung notwendigen Sperrpausen im Eisenbahnverkehr beantragt und eingetaktet. Dies erfolgte, gemäß unseres Regelprozesses, drei Jahre vor dem Baubeginn.

Neben den Voraussetzungen aus Planung und Betrieb hätte auch die Finanzierungszusage durch den Bund für die Vergabe im August vorliegen müssen. Trotz aller Bemühungen unsererseits ist dies nicht geschehen. Daher konnte zum einen die Vergabe leider nicht durchgeführt werden und zum anderen mussten wir auch die geplanten Sperrpausen für das Jahr 2022 wieder abmelden.

Das bedeutet, dass nach unserem aktuellen Stand der Baubeginn der Maßnahme in Köln in der laufenden Sperrpausenplanung gemäß vorgegebenem Prozess frühestens für 2025 eingetaktet werden kann. Um eventuell doch noch einen früheren Baubeginn der Lärmschutzwände ermöglichen zu können, prüfen wir derzeit, ob die Arbeiten in Köln mit anderen bereits genehmigten Maßnahmen bzw. Sperrpausen gebündelt werden können. Wir werden Sie darüber informieren, wenn ein Vorziehen der Maßnahme möglich ist.

...

DB Netz AG
Sitz Frankfurt am Main
Registergericht
Frankfurt am Main
HRB 50 879
USt-IdNr.: DE199861757

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Ronald Pofalla

Vorstand:
Frank Sennhenn,
Vorsitzender

Jens Bergmann
Dr. Christian Gruß
Dr. Volker Hentschel
Ute Plambeck
Dr. Christian Runzheimer

Unser Anliegen:



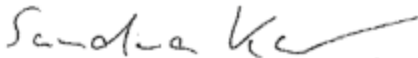
Gerne möchte ich Ihnen nachfolgend noch im Detail die Gründe aufzeigen, weshalb die Sperrpausenplanung für Bauprojekte an der Schieneninfrastruktur mit langen Vorlaufzeiten verbunden sind:

Dies resultiert daraus, dass für einige Arbeiten aus Sicherheitsgründen der Zugverkehr ruhen muss. Gerade beim Lärmschutz, der Eingriffe direkt im Gleisbereich erfordert, ist das der Fall. Deshalb arbeitet die DB deutschlandweit mit einer langfristigen Sperrpausenplanung. Sie dient dazu, Baumaßnahmen zu koordinieren und zusammenzufassen, so dass die Bahnstrecken nicht permanent für Einzelmaßnahmen gesperrt werden müssen. Arbeiten werden vielmehr konzentriert und gebündelt in kurzen Zeitfenstern zusammengeführt. Diese Ausregelung sucht den bestmöglichen Ausgleich zwischen den Interessen der Fahrgäste, Anwohner:innen und sonstigen Betroffenen und beinhaltet ebenfalls eine frühzeitige Abmeldung von Sperrpausen, sollten diese nicht mehr benötigt werden. So werden nicht erforderliche Einschränkungen für Kund:innen verhindert.

Wir bedauern, dass es auf dem Weg zu besserem Lärmschutz für Bürger:innen in Köln zu dieser Verzögerung kommt. Mir ist sehr daran gelegen, die Planung weiterhin konstruktiv mit Ihnen abzustimmen und die gute Zusammenarbeit fortzuführen. Ich biete Ihnen gerne an, die Hintergründe in einem persönlichen Gespräch genauer zu erläutern und stehe für Ihre Rückfragen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DB Netz AG



i. V.

Sandra Katz

Leiterin Lärmsanierung